Mitteilung:

Die Bezirksregierung Köln hat das Projekt „Gewässerentwicklung der Siegmündung“ Anfang dieses Jahres gestartet. Der Planungsraum umfasst die rund 8 km lange Siegaue von der A 59 bis zur Mündung in den Rhein und dort die Fläche zwischen den Deichen. Ziel des Projektes ist es, in dem Gewässerabschnitt wieder eine naturnahe Auenlandschaft zu schaffen und dabei die bestehenden Restriktionen wie z. B. Hochwasserschutz, Naturschutz, Trinkwassergewinnung usw. zu berücksichtigen.

Die Gewässerentwicklung der Sieg erfolgt im Rahmen des langfristig angelegten Länderprogramms „Lebendige Gewässer“, das die ökologische Verbesserung der ca. 2.200 km Gewässer und den Schutz des Grundwassers in Nordrhein-Westfalen bis zum Jahre 2027 sicherstellen soll.

Nach der Auftragsvergabe und einer Auftaktveranstaltung am 03.02.2011, fanden Runden mit den Vertretern von Land- und Forstwirtschaft sowie Naturschutz und Erholung statt. Am 23.03.2011 wurde der Scoping-Termin (*Scoping = Definition von Aufgaben- oder Untersuchungsumfängen in komplexen Planungs-, Management- und Herstellungsprozessen*) durchgeführt.

In mehreren Abstimmungsgesprächen mit den betroffenen Interessengruppen wie Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Fischerei und den beteiligten Gebietskörperschaften wurde der Planungsfortschritt des Projektes diskutiert.

Die Planung soll Ende 2011 abgeschlossen werden, in 2012 soll das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden. Begleitend soll eine Vereinbarung zur Projektpartnerschaft Siegmündung zwischen den beteiligten Gebietskörperschaften, dem Rheinischen Landwirtschaftsverband e.V., der Landwirtschaftskammer NRW, dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW und der Bezirksregierung Köln zur Unterstützung des Projektes geschlossen werden.

Vertreter der Bezirksregierung und der beauftragten Büros werden den Stand des Projektes in der Sitzung erläutern.